

Brühl



Die Stadtbücherei  
Carl-Schurz-Str. 24

[www.stadtbuecherei.bruehl.de](http://www.stadtbuecherei.bruehl.de)



75 Jahre  
1935-2010

JuniorLeseclub 2010  
SommerLeseclub



## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Juniorleseclub 2010</b>	<b>5</b>
<b>Sommerleseclub 2010</b>	<b>7</b>
<b>Die beliebtesten Bücher</b>	<b>9</b>
<b>Die SLC-Bewertungskarten</b>	<b>11</b>
<b>Abschlussparty</b>	<b>14</b>
<b>Sponsoren/Dank</b>	<b>15</b>
<b>Impressum</b>	<b>16</b>



### Einleitung

#### Sommerleseclub und JuniorLeseClub im Jubiläumsjahr der Stadtbücherei 2010

Der Brühler Sommerleseclub ging 2010 bereits in die sechste Runde, der JuniorLeseClub fand zum dritten Mal statt.

**613 Kinder und Jugendliche** von der ersten bis zur zwölften Klasse sammelten 10 Wochen lang Stempel für jedes gelesene Buch in ihren Leseloggbüchern. Sie lasen insgesamt **4.136 Bücher** in diesem Zeitraum. Gegenüber 2009 ist dies eine enorme Steigerung von 27% bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und mehr als 50% beim bewältigten Lesestoff.

Allein **171 GrundschulKinder** nahmen am dritten JuniorLeseClub teil. Für sie galten wieder vereinfachte Spielregeln: Sie mussten zwar wie die „Großen“ drei Bücher lesen, konnten aber aus dem normalen Büchereibestand für vier Wochen ausleihen und erhielten ihre Stempel bei der Rückgabe ohne Inhaltsangabe zum Buch.

Für jedes abgegebene Logbuch mit mindestens drei Stempeln gab es am Ende eine Urkunde.

Dank großzügiger Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnte wieder ein brandneuer, topaktueller Clubbestand zur Verfügung gestellt werden. Außerdem lockten rund 250 attraktive Preise bei der beliebten Tombola.

Der erfolgreiche Abschluss beider Leseclubs wurde im Jubiläumsjahr der Stadtbücherei mit einer großen Party im Jugendzentrum PASSWORT CULTRA gefeiert. Clown Zack sorgte für ein buntes Programm mit Ratespiel. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten hier ihre wohlverdienten Urkunden und Tombolapreise entgegennehmen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt – ein Event für die ganze Familie.

Wenn das kein Anreiz ist, wieder dabei zu sein und vielleicht noch ein paar Freunde mitzubringen!

*Der nächste Juniorleseclub  
kommt bestimmt ...*



*...Der Nachwuchs  
steht schon in den Startlöchern!*

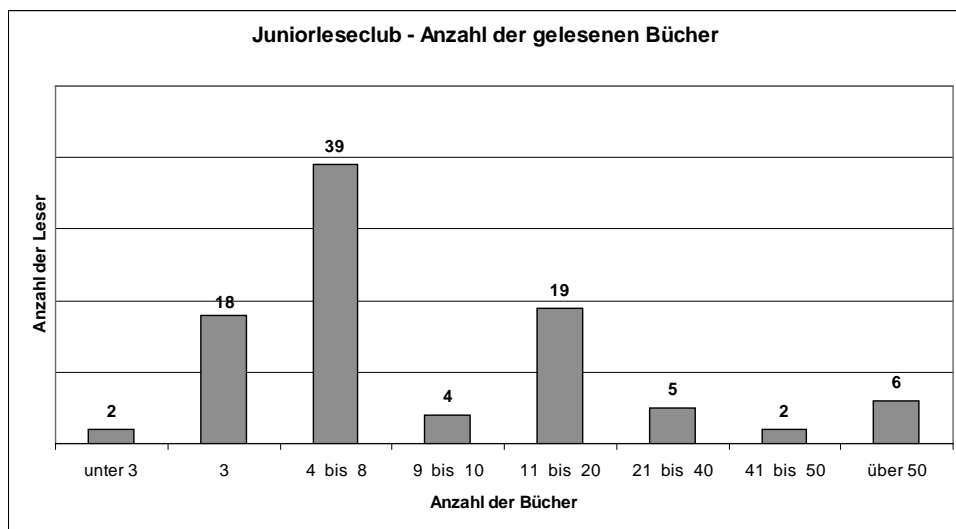
## JuniorLeseClub 2010

Mit **171 Grundschulkindern** stieg die Teilnehmerzahl beim JuniorLeseClub gegenüber dem Vorjahr um 15 % an. Dabei stieg der Anteil der Jungen von 38 % (2009) auf 46 % der Clubmitglieder. **94 Kinder** konnten am Ende eine Urkunde für mindestens drei gelesene Bücher und fast alle noch einen schönen Tombolapreis entgegennehmen.

Auch die Anzahl der gelesenen Bücher stieg noch weiter an: **171 Kinder lasen 1.317 Bücher** (2009: 1.152 Bücher) in 10 Wochen, somit jedes Kind im Schnitt rund 8 Bücher.

17 Kinder lasen genau die erforderlichen 3 Bücher, 21mal wurden zwischen 10 und 20 Bücher, 13mal sogar mehr als 20 Bücher gelesen. Dabei bewältigten fünf Grundschul Kinder **unglaubliche 75 bis 80 Bücher**.

Ein schönes Beispiel dafür, wie es mit Hilfe dieser Leseförderungsaktion immer wieder gelingt, Kinder zu begeisterten Leserinnen und Lesern zu machen.



Für die Juniorleserinnen und -leser galten wieder vereinfachte Teilnahmebedingungen: Sie durften aus dem gesamten Bestand an Erzählungen ihre Lektüre auswählen und für jeweils vier Wochen ausleihen. Auch Erstlesetitel standen reichlich zur Verfügung. Bei der Rückgabe brauchten sie keine Inhaltsangaben zu machen, um einen Stempel in ihr Leselogsbuch zu bekommen. Nur bei berechtigten Zweifeln, ob die Bücher tatsächlich gelesen wurden, konnte auch nachgefragt werden. Da dies in der Regel nicht nachgeprüft wurde, erhalten die JuniorLeseClub-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer **keinen Zeugniseintrag**.

Deshalb entfallen entsprechende Absprachen mit den Schulen, so dass auch Grundschul Kinder, die nicht in Brühl zur Schule gehen, am JuniorLeseClub teilnehmen können. **Die Teilnehmer der Brühler Grundschulen verteilen sich wie folgt:**

Schule	TN	TN	davon			
	gesamt	erfolgreich	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Astrid-Lindgren-Schule	27	16	5	2	9	0*
Barbara-Schule	10	5	2	1	2	0*
Grundschule Badorf	23	13	1	5	7	0*
Grundschule Pingsdorf	7	3	3	0	0	0*
Grundschule Vochem	25	14	3	7	4	0*
Martin-Luther-Schule	25	9	2	3	4	0*
Melanchthon-Schule	5	3	1	2	0	0*
St. Franziskus-Schule	38	24	7	9	7	1
keine Angabe oder auswärtige Schule	11	7	0	4	3	0*
Summe	171	94	24	33	36	1

\*) Viertklässler können wahlweise am JuniorLeseClub zu vereinfachten Bedingungen oder am Sommerleseclub teilnehmen; die meisten entscheiden sich für SLC.

# Was ist der Sommerleseclub?

## Idee und Durchführung

Summer Reading (= Sommer-Lesen) ist die ursprüngliche Bezeichnung für die Idee aus den USA, Schülerinnen und Schüler in den Ferien gezielt zum Lesen zu motivieren. Nach Deutschland kam diese Idee durch ein Bertelsmannprojekt 2002. Mittlerweile hat sie sich vom Vorreiterland NRW auf mehrere Bundesländer ausgebreitet, die verschiedene Varianten des „Leseclubs im Sommer“ anbieten.

2010 beteiligten sich 146 Bibliotheken an dem beliebten Leseförderungsprojekt.

## Der Ablauf des SLC in Kürze:

- ♦ Die Schülerinnen und Schüler melden sich ab zwei Wochen vor den Ferien in der Bücherei an, z. B. im Rahmen einer SLC-Klassenführung.
- ♦ In den Ferien lesen sie Bücher aus einem speziell zusammengestellten brandneuen und topaktuellen Clubbestand.
- ♦ Bei der Rückgabe der Bücher werden die Jugendlichen vom Bibliothekspersonal zum Inhalt befragt, die Titel im Lese-Logbuch eingetragen und somit die Lektüre bestätigt.
- ♦ Nach Abgabe des Lese-Logbuchs in der Bücherei spätestens nach Ferienende erhalten alle erfolgreichen Clubteilnehmerinnen und -teilnehmer (mit mindestens drei eingetragenen Titeln) bei der Abschlussparty ihr Zertifikat.
- ♦ Dieses Zertifikat können die Schülerinnen und Schüler ihrem Deutschlehrer vorlegen, um die erfolgreiche Teilnahme am Sommerleseclub im nächsten Halbjahreszeugnis eintragen zu lassen.
- ♦ Eine Lehrerbroschüre mit Projektskizzen erhält Tipps zur nachhaltigen Einbindung des Projekts in den Unterricht.

## Sommerleseclub 2010

Beim Sommerleseclub gab es mit **442 Teilnehmern** eine sehr erfreuliche **Steigerung um ein Drittel** gegenüber dem Vorjahr, im Kreisvergleich liegt Brühl damit wieder an der Spitze vor Bergheim (373 Teilnehmer).

An den gestiegenen Teilnehmerzahlen lässt sich vor allem der Erfolg der **SLC-Klassenführungen** mit Möglichkeit zur Clubanmeldung ablesen, die diesmal von **18 Schulklassen** besucht wurden.

Durch den gemeinsamen Büchereibesuch entsteht häufig eine Gruppendynamik, die auch Jugendliche zum Lesen motiviert, die sich aus eigenem Antrieb nicht anmelden würden. Gerade sie sollen aber durch ein solches Leseförderungsprojekt erreicht werden.

Für die erfolgreiche Durchführung des Sommerleseclubs sind die Veranstalter daher auf die Unterstützung durch die Lehrerinnen und Lehrer, vor allem bei der Motivation der Schülerinnen und Schüler angewiesen. Im Herbst erhält jeder Deutschlehrer dann eine Rückmeldung, wie viele Jugendliche seiner Klasse am SLC teilgenommen haben, sowie eine Liste mit den Namen der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die einen Zeugniseintrag erhalten sollen.

Die Aussicht auf einen positiven Vermerk im Halbjahrszeugnis motiviert oft gerade weniger lesebegeisterte Jungen zum Mitmachen. Das zeigt das Beispiel zweier Viertklässler, die wahlweise am Juniorleseclub (mit vereinfachten Bedingungen, aber ohne Zeugniseintrag) oder Sommerleseclub teilnehmen konnten, sich aber für letzteren entschieden mit der Begründung: „Ich will den Zeugniseintrag“.

<b>Sommerleseclub im Erftkreis 2010</b>	<b>Bergheim</b>	<b>Brühl</b>	<b>Frechen</b>	<b>Hürth</b>	<b>Pulheim</b>	<b>Wesseling</b>
<b>Teilnehmer Sommerleseclub</b>						
Teilnehmer insgesamt	373	442	234	130	114	253
davon Neukunden	169	65	42	3	20	0
männlich	123	171	83	48	45	103
weiblich	250	271	151	82	69	150
<b>Altersstruktur</b>						
10 Jahre und jünger	81	73	62	18	9	35
11-12 Jahre	179	254	131	63	64	158
13 Jahre	52	56	21	29	21	39
14 Jahre	31	36	11	13	12	11
15 Jahre und älter	30	23	9	7	8	10
<b>Schulform</b>						
Hauptschule	39	40	17	2	0	9
Realschule	91	168	86	15	15	109
Gymnasium	199	112	126	110	86	107
Gesamtschule	38	115	5	3	13	28
Andere Schulformen	6	7	0	0	0	0
<b>Erfolgreicher Abschluss des SLC</b>						
Teilnehmer, die 3 und mehr Bücher gelesen haben	217	218	125	101	72	107
Teilnehmer mit 3 gelesenen Titeln	83	65	58	37	37	32
4-5 Titel	63	47	25	34	17	21
6-10 Titel	47	68	23	18	13	26
11-20 Titel	18	28	12	7	4	17
21 und mehr gelesene Titel	6	9	7	5	1	11
<b>Anzahl der ausgeliehenen Bücher</b>	2100	2819	879	1.169	373	1294
<b>Teilnehmer JuniorLeseClub</b>	126	171	86	kein JLC	191	kein JLC

Wie schon in den Vorjahren gab es bei drei gelesenen Titeln, deren Inhalt bei der Rückgabe zusammengefasst vorgetragen wurde, am Ende eine Urkunde.

Da die erfolgreichen Clubmitglieder des SLC einen positiven Vermerk im Halbjahrszeugnis erhalten sollen, wurden entsprechende Absprachen mit den weiterführenden Schulen in Brühl getroffen.

Teilnehmen konnten erstmals auch Schülerinnen und Schüler auswärtiger Schulen. Bei erfolgreicher Teilnahme erhielten sie ein Zertifikat und konnten bei der Tombola gewinnen.

Von den Brühler Schulen war diesmal die **Elisabeth-von-Thüringen-Realschule mit 115 Teilnehmerinnen und Teilnehmern** am stärksten vertreten, dicht gefolgt von der Gesamtschule Brühl mit 114 Jugendlichen.

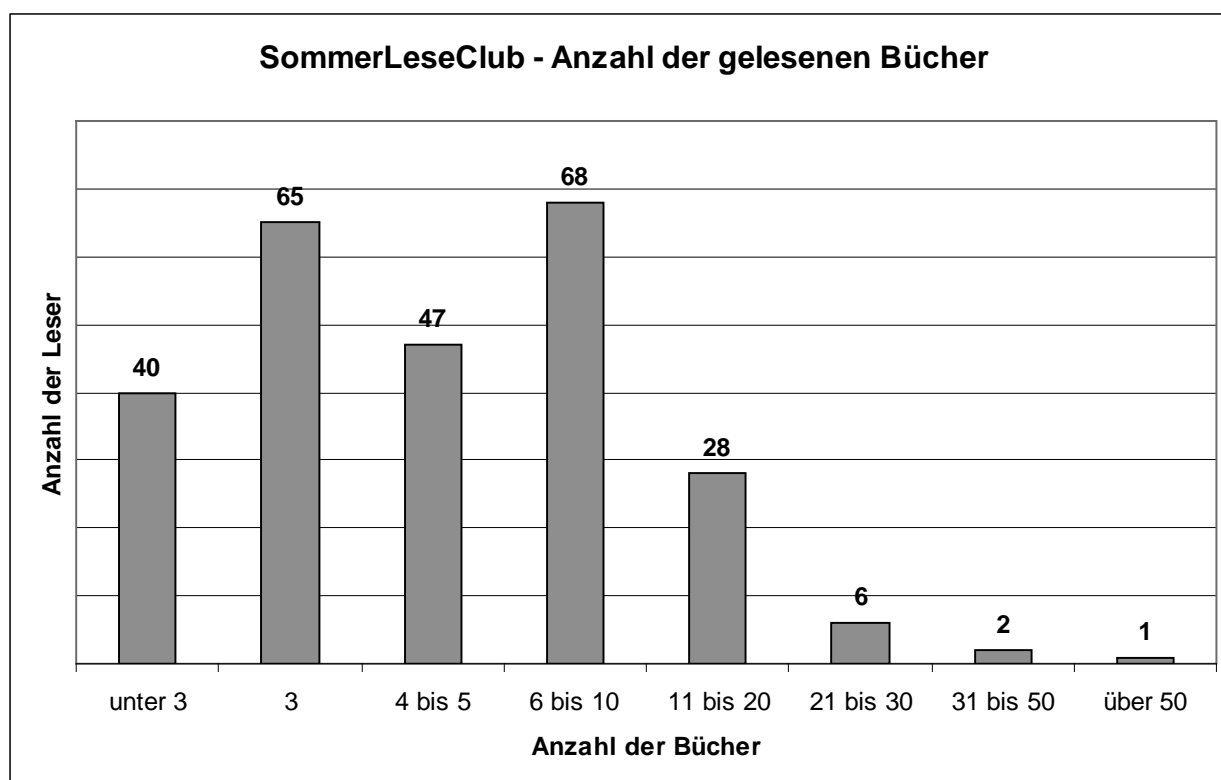
Auch beim Vergleich der Leseclubmitglieder nach Schularten übertrafen 2010 die Realschulen die in den letzten Jahren immer führenden Gymnasien deutlich. Die kleinste Gruppe stellte das St.-Ursula-Gymnasium mit 33 Jugendlichen, während die Clemens-August-Schule einen erfreulichen Anstieg von 7 auf 40 Clubmitglieder verzeichnen konnte.

Wie schon bei den Junioren überwogen auch hier mit 61 % insgesamt die Leserinnen. Sie bewiesen auch mehr Durchhaltevermögen und stellten gar 73 % der erfolgreichen Clubmitglieder.

Schule	TN	TN	davon						
	gesamt	erfolgreich	zuk. 5	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 11
Clemens-August-Schule	40	3	1		2				
Elisabeth-von-Thüringen Realschule	115	58	4	18	25	11			
Erich-Kästner-Realschule	53	23	1	11	6	4	1		
Gesamtschule	114	50	13	12	18	4	3		
Max-Ernst-Gymnasium	75	53	9	16	6	5	11	5	1
St. Ursula Gymnasium	33	25	7	2	2	3	8	2	1
keine Angabe oder auswärtige Schule	12	5		1	2	1		1	

Die **442 Clubmitglieder** liehen zusammen stolze **2.819 Bücher** aus; somit jedes einzelne im Schnitt 6 Bücher.

65 Jugendliche beschränkten sich auf die erforderlichen 3 Bücher, während 47 mit bis zu 5 gelesenen Titeln genau eine Seite im Leselogbuch mit Stempeln füllten. 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lasen mehr als 10 Titel und eine Leserin schaffte gar 72 Bücher in 10 Wochen.



## Die beliebtesten Bücher 2010

16 Mal wurden die drei begehrtesten Titel gelesen, darunter „Lena ist weg“ (Reihe: Aktiv lesen! – ein Krimi zum Mitmachen und Mitlösen) von F. Buschendorff, der „Tigerauge“-Krimi „Wirbel um Cello“ sowie der Jugendbestseller in Tagebuchform „Gregs Tagebuch – Jetzt reicht!“.

Besonders beliebt waren auch wieder die Titel der Reihe K.L.A.R. (kurz, leicht, aktuell, real) im praktischen Taschenbuchformat, die man auch gut in den Urlaub mitnehmen kann. Bis zu 13 Mal wurden die K.L.A.R.-Titel zu den Themen Drogen, Gewalt, Familie, Freundschaft/Liebe und Krimi gelesen. Gerne wurden auch zwei Titel zum In-Thema „Vampire“ mitgenommen.

Ansonsten spielten Fantasy-Bücher eher eine untergeordnete Rolle, was auch am häufig größeren Umfang liegen mag.

Die „drei !!!“ – weibliches Pendant zum Krimi-Dauerbrenner der „Drei ???-Serie“ – hatten diesmal klar die Nase vorn bei den Krimireihen, nur noch übertroffen von den Titeln der Reihe „Tatort Erde“.

Autor	Titel der beliebtesten Bücher	Genre	Leser		Seiten
			w	m	
Buschendorff, Florian	Lena ist weg - Aktiv lesen!	Krimi	12	4	89
Dölling, Beate	Tigerauge - Wirbel um Cello	Krimi	12	4	123
Kinney, Jeff	Gregs Tagebuch - Jetzt reicht!	Lustiges	10	6	218
Baroli y Eckert	Meine Mutter säuft doch nicht! K.L.A.R.	Drogen	10	3	95
Blobel, Brigitte	Alles nur Show - short & easy	Beruf	13		105
Hof, Marjolijn	Tote Maus für Papas Leben	Familie	13		103
Karr & Wehner	Feuerspiele - K.L.A.R.	Krimi	10	3	120
Kaster, Armin	Im Netz gewinn ich jeden Fight K.L.A.R.	Sucht	7	6	112
Kinney, Jeff	Gregs Tagebuch - Ich war's nicht! (4)	Lustiges	8	5	218
Fischer-Hunold, Alexandra	Die Millionen-Dollar-Verschörung Tatort Erde	Krimi	8	4	121
Gehm, Franziska	Die Vampirschwestern Ein zahnharter Auftrag	Mystery	12		185
Kindler, Wolfgang	Den haben wir voll abgezogen! K.L.A.R.	Gewalt	9	3	103
Schröder, Patricia	Landei mit Liebeskummer Milla & Emilia	Freundschaft-Liebe	12		173
Ullrich, Hortense	Bei Anruf Pizzaboy Pepper Sisters	Freundschaft-Liebe	12		203
Holler, Renée	Verbrecherjagd am Mount Everest Tatort Erde	Krimi	5	6	119
Law, Ingrid	Schimmer	Familie	8	3	239
Margolis, Leslie	Jungs die bellen, beißen nicht	Freunds.-Liebe	11		194
McClintock, Norah	Gerächt	Krimi	8	3	125
Sol, Mira	Die Drei !!! - Jagd im Untergrund	Krimi	11		128
Thien, Matthias	Abgehauen - K.L.A.R.	Gewalt	8	3	107
Vogel, Maja von	Die Drei !!! - Undercover im Netz	Krimi	11		127
Weber, Annette	Das ist mein Typ, du Miststück! K.L.A.R.	Freundschaft-Liebe	10	1	104
Weber, Annette	Dann zieh' ich eben zu Dad! K.L.A.R.	Familie	10	1	106
Wich, Henriette	Die Drei !!! - Gefährliche Fracht	Krimi	11		125
Cabot, Meg	Allie setzt sich durch	Freundschaft	10		174
Cabot, Meg	Vorhang auf für Allie	Freundschaft	10		190
Hartmann, Luisa	Na und, dann sind wir eben rechts! K.L.A.R.	Gewalt	8	2	126
Holler, Renée	Unter den Augen der Götter Tatort Geschichte	Historisches	4	6	124
Lee, Dan	Der Rächer von Kyoto Tangshan Tigers	Krimi	4	6	157
Mercer, Sienna	Lucy & Olivia - Die Vampirprüfung	Gruseln	10		170
Pohl, Frank G.	Bist du schwul, oder was? K.L.A.R.	Freundschaft	8	2	102
Ullrich, Hortense	Barkeeper sind auch nur Männer Pepper Sisters	Freundschaft-Liebe	10		156



Strandfeeling in der Jugendbücherei während des Sommerleseclub

Besondere Beachtung verdient ein schmales Jugendbuch, das von den 13 Jugendlichen, die es lasen, durchweg positiv bewertet wurde:

### „Tote Maus für Papas Leben“

von Marjolijn Hof

Berlin: Bloomsbury Kinderbücher & Jugendbücher, 2008, 103 Seiten.

Nominiert zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2009

Die Geschichte einer individuellen Angstbewältigung mutet dem Leser etwas zu, überfordert ihn aber nicht.

Ich-Erzählerin ist ein zwölfjähriges Mädchen, dessen Vater als Arzt in einem Krisengebiet unterwegs ist. Als er vermisst wird, hat Kiki Angst um ihn. Da sie es für unwahrscheinlich hält, dass ein Kind gleichzeitig eine tote Maus, einen toten Hund und einen toten Vater hat, besorgt sie sich eine sterbenskranke Maus und steht schließlich kurz davor ihren Hund zu töten, um nach ihrer Logik die Wahrscheinlichkeit zu minimie-

ren, dass der Vater ums Leben gekommen ist. Der dynamische, präzise Erzählstil in Ich-Form macht die Not und Gefühlsverwirrungen des Mädchens nachvollziehbar. Das Ende ist tröstlich, obwohl der Vater schwer verletzt zurückkommt.

Das 100-seitige Buch eignet sich auch als Klassenlektüre für Kinder ab 10 Jahren.

#### Der Kommentar einer Leserin zu diesem Buch:

*Ein Buch, das vor Zartheit beinahe zwischen den Händen zerfällt; das berührt einen dort, wo man es nie vergisst. Was wehtut.*

*Ein ganz besondere Buch.*

Ylva (14)



## Die SLC-Bewertungskarten

Mit jedem ausgeliehenen Buch wurde eine Bewertungskarte ausgegeben. Bei der Rückgabe des Buches musste diese ausgefüllt mit abgegeben werden. Abgefragt wurde neben den Daten des Buches wie Autor und Titel, was dem Leser / der Leserin besonders gut gefallen hat, was er/sie nicht so gut fand und wie er/sie das Buch benoten würde. Die Bewertung fand auf der Grundlage der Schulnoten von Eins bis Sechs statt. Außerdem wurde gefragt, ob das Buch als Schullektüre geeignet sei und schließlich nach einem allgemeinen Kommentar. Die Karten wurden in der Regel sehr gewissenhaft ausgefüllt und häufig mit Kommentaren versehen. Jede ausgefüllte Karte dient als Los bei der beliebten Tombola zum Abschluss des SLC.

### Hier einige Zitate:

#### Was hat Dir an der Geschichte besonders gefallen?

- ♦ *„Dass es schön war, weil man passende Wörter zum beschreiben gefunden hat.“*  
Regina (11) über **Mauerblümchen**
- ♦ *„Wenn man Sachen selbst lösen musste.“*  
René (12) über **Im Bann der Alchemie**
- ♦ *„Ich habe viel über die Steinzeit erfahren.“*  
Tobias (10) über **Dem Mammut auf der Spur**
- ♦ *„Dass es spannend, traurig und man sehr viel über Drogen erfahren konnte.“*  
Markus (12) über **Abgestürzt**
- ♦ *„Dieses Buch kann einem Angst machen, ist sehr spannend.“*  
Adrianna (15) über **Von wegen, es ist Schluss**
- ♦ *„Dass einem der Angstschweiß auf der Stirn stand, man jedoch im nächsten Moment losprusten musste.“*  
Anna (12) über **Die Vampirschwestern – Ein zahnharter Auftrag**
- ♦ *„Jeder hat einen Schimmer, Irgend einen.“*  
Susanne (11) über **Schimmer**
- ♦ *„Dass alle Probleme der Pubertät so dargestellt werden wie sie auch im richtigen Leben sind.“*  
Julia (14) über **Schimmer**
- ♦ *„Dass man dort das Leben der Armen fühlen kann.“*  
Akif (11) über **Grk und die Pelotti-Bande**
- ♦ *„Dass mit der Trennung der Eltern und mit dem Freund ist so wie bei mir.“*  
Theresa (12) über **Charlottes Traum**
- ♦ *„Jetzt weiß man wie das Leben auf der Straße ist. Keiner möchte so leben. Man soll jeden akzeptieren so wie er ist.“*  
Angelika (14) über **Verletzt**
- ♦ *„Dass es über Freunde mit schlechten und guten Erinnerungen ist.“*  
Larissa (11) über **Long-lost friend**
- ♦ *„Wie man mit Hoffnung, Wille und Mut jedes seiner Ziele erreichen kann.“*  
Veronika (14) über **Hesmats Flucht**
- ♦ *„Dass er Hartz IV-Empfänger oder Millionär werden will.“*  
Büsra (11) über **Alles nur Show**
- ♦ *„Dass man lernt, nicht viel Alkohol zu trinken.“*  
Pascal (12) über **Bis ans Limit**

- ♦ „Dass ich den Streit verstehen konnte, es war eine realitätsgetreue Geschichte.“  
Gesine (10) über **Tausche Schwester gegen Zimmer**
- ♦ „Am Ende kam eine ganz andere Geschichte raus als jemand vermutet hätte.“  
Bianca (11) über **Jasmin und die Jungs in der Damenumkleide**
- ♦ „Das man gezeigt bekommt wie manche Leute für unsere Kleidung arbeiten müssen.“  
Eileen (14) über **Made in Vietnam**
- ♦ „Toll geschrieben.“  
Pia (14) über **Bist du schwul oder was?**
- ♦ „Es ist lebhaft geschrieben. Ich kann mich richtig in ihn hineinversetzen.“  
Noah (12) über **Die vergitterte Welt – Mit 16 im Knast**
- ♦ „Diese Kelly – eine Frau, die exakt das Klischee unterstützt, dass Frauen viel Unsinn reden. Sehr viel.“  
Ylva (14) über **Plötzlich blond**
- ♦ „Der Mut trotz Angst.“  
Annika (12) über **Motiv: Angst**
- ♦ „Dass es mir viel über Aggressionen verraten hat.“  
Clemens (12) über **Ausgerastet**

### **Was fandest Du nicht so gut?**

- ♦ „Dass der Vater Matthias geschlagen und verprügelt hat.“  
Vanessa (11) über **Abgehauen**
- ♦ „Dass Felix im Rollstuhl sitzt, nur weil er bedient werden will.“  
Regina (11) über **Wie man unsterblich wird**
- ♦ „Manchmal war Leonardo doch etwas zu verrückt.“  
Anna (12) über **Leonardo und das Geheimnis der Villas Medici**
- ♦ „Dass viel zwischen altmodischer und Jugendsprache gewechselt wird.“  
Jessica (14) über **Dann zieh ich eben zu Dad!**
- ♦ „Die Spielsucht zu überwinden wurde viel zu leicht dargestellt.“  
Eileen (14) über **Im Netz gewinn ich jeden Fight!**
- ♦ „Dass die Nachbarin sich den Vater schnappen will.“  
Janne (11) über **Liebe, Chaos, Schmetterlinge**
- ♦ „Dass Johannes die Lehrer anlügen musste, weil er Angst hatte.“  
Edona (13) über **Schlachtfeld**
- ♦ „Die Spannung hat lange auf sich warten lassen.“  
Fiona (15) über **Die Hebammen von London**
- ♦ „Dass ich beim Buch geweint habe und das der Vater in den Krieg gegangen ist.“  
Katharina (12) über **Tote Maus für Papas Leben**
- ♦ „Dass Louis die Schule so oft schwänzt. Aber ich kann ihn auch voll verstehen.“  
Ylva (14) über **Über kurz oder lang**
- ♦ „Christoph Columbus hat Leute einfach gefesselt und mitgenommen.“  
Paula (12) über **Der Schiffsjunge der Santa Maria**

- ♦ „Dass am Ende niemand die Geschichte glaubt.“  
Angelika (10) über **Der Name des Buches ist ein Geheimnis**

#### **Kommentare:**

- ♦ „Das Buch ist Hammer krass.“  
Joanne (10) über **Der Schiffsjunge der Santa Maria**
- ♦ „Die Geschichte Shahins Einwandererfamilie – so gut geschrieben, dass sie glatt wahr sein könnte.“  
Gesine (10) über **Ich lebe jetzt hier**
- ♦ „Es ist kein „schönes“ Thema, worüber man gerne spricht, aber leider immer aktuell.“  
Maja (14) über **Wofür die Worte fehlen**
- ♦ „Das Buch ist spannend und traurig zugleich. Die Geschichte hat jemand selber erlebt.“  
Markus (12) über **Abgehauen**
- ♦ „Es war das schönste Buch, das ich je gelesen habe. Es ist auch was für Jungs.“  
Nadine (13) über **Flirtrezept - Wer mit wem?**
- ♦ „Da kann man viel lernen wie die Kinder sich durchgekämpft haben.“  
Vanessa (10) über **Sie nannten sie Wolfskinder**
- ♦ „An die Kleinen: Finger weg!“  
Atakan (13) über **Spur im Netz**
- ♦ „Für so etwas gutes gibt es keine Worte mehr.“  
Julius (12) über **Das Tal der Geheimnisse**
- ♦ „Diese Geschichte ist wichtig für die Schule, weil es da um Klassengemeinschaft, Mobbing und Erpressung geht.“  
Johanna (13) über **Den haben wir voll abgezogen!**
- ♦ „Das Buch war gut, weil Eltern und Kinder was lernen können.“  
Sarah (11) über **Dann zieh ich eben zu Dad!**
- ♦ „Mit diesem Buch wird man fast ein Experte über die Erfindung des Dieselmotors.“  
Anna (12) über **Tatort Forschung – Explosion in der Motorenhalle**
- ♦ „Faszinierend, was wir alles nicht wahrnehmen wollen.“  
Jaqueline (14) über **Ghetto Kidz**
- ♦ „Man stand beim lesen selbst unter Strom.“  
Linda (14) über **Überleben**
- ♦ „Lässt einen über Politik nachdenken“.  
Annika (13) über **Rabenmond**
- ♦ „Flavia ist einfach eine geniale Giftmischerin. Super!“  
Susanne (11) über **Flavia de Luce - Mord im Gurkenbeet**
- ♦ „Das Buch zeigt wie es so ist, ohne Familie auskommen zu müssen.“  
Kim (14) über **Abgestürzt**
- ♦ „Wenn man dieses Buch liest, lernt man anderen Kindern zu helfen.“  
Zoé (10) über **Motiv Angst**



## Abschlussparty

Der erfolgreiche Abschluss von Sommerleseclub und JuniorLeseClub wurde diesmal mit einer großen Party im neuen Jugendzentrum PASSWORT CULTRA gefeiert. Clown Zack begrüßte die Clubmitglieder und ihre Familien und Freunde. Er sorgte auch für ein buntes Programm mit Bücherarten. 312 Kinder und Jugendliche konnten nun ihre wohlverdiente Urkunde und oft noch einen schönen Tombolapreis entgegennehmen. Dank großzügiger Unterstützung zahlreicher Sponsoren ging kein Kind mit leeren Händen nach Hause. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt – ein Event für die ganze Familie.



## **Dank und Sponsoren**

Ein Projekt wie der Sommerleseclub kann nur gelingen, wenn viele Hände mit anpacken. Deshalb sei an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Helfern, den beiden Auszubildenden der Stadt Brühl und engagierten Lehrkräften, die den Sommerleseclub 2010 tatkräftig unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Sponsoren, die das Projekt in dieser Größenordnung trotz Finanzkrise wieder möglich gemacht haben. Sie alle unterstützen das Leseförderungsprojekt schon seit Jahren mit großzügigen Geld- und Sachspenden. Für diese kontinuierliche Förderung kann ihnen – vor allem im Namen der lesebegeisterten Kinder und Jugendlichen – gar nicht genug gedankt werden.

### **Sponsoren 2010**

#### **Sommerleseclub (Clubbestand)**

Buchhandlung Karola Brockmann

Gebausie

Kreissparkasse Köln

Kultursekretariat NRW

Stadtwerke Brühl

Steuerberater Frank Ginster & Partner

Rechtsanwälte Gärtner & Schulte

#### **Sommerleseclub (Sachspenden)**

Kletterwald

Betten Meyers

Schuhe Winterscheid

mbm computer

Fotostudio Blende 8

Schreibwaren Kutschfreund

Neis Friseurteam

Haar Concept

Tee-Ecke

Kuhlmann Wohnen und Mehr

Marien-Apotheke Dr. Faerber

Balthasar-Neumann-Apotheke

Kurfürsten-Apotheke

Stern-Apotheke

Fielmann-Augenoptik

Optik Jahn

Stöver Optik

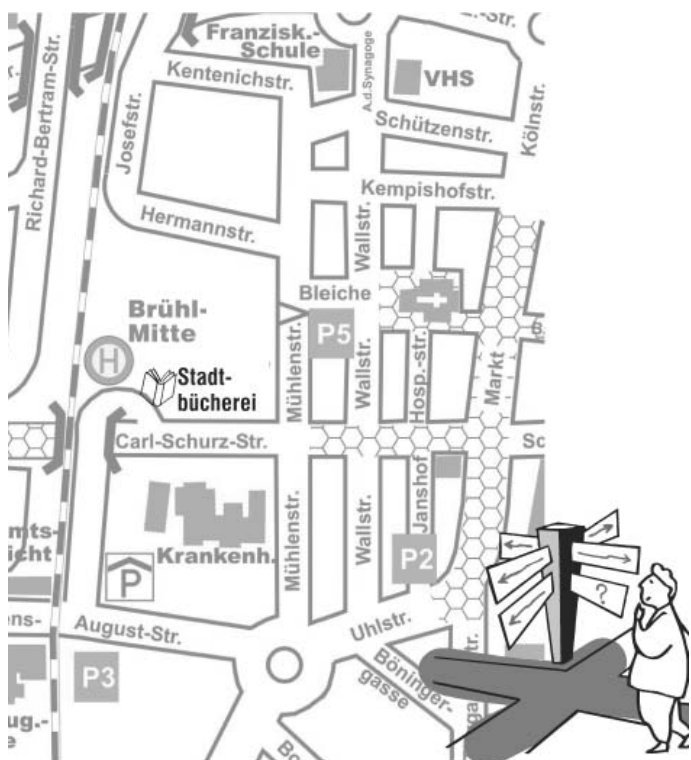
Optik Jonen

#### **JuniorLeseClub (Sachspenden)**

VR-Bank Rhein-Erft

Phantasialand

Bast Gebäudereinigung



### Impressum:



Stadt Brühl – Der Bürgermeister  
Rathaus, 50319 Brühl

Auskunft erteilt:

Fachbereich Kultur, Bildung und Familie

### Stadt-bücherei

Carl-Schurz-Straße 24, 50321 Brühl

Öffnungszeiten: Mo, Di 15-18 Uhr, Do 10-13/15-19 Uhr,

Fr 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Tel. 02232 1562-0, Leihfristverlängerung: 02232 156226

[www.stadtbuecherei.bruehl.de](http://www.stadtbuecherei.bruehl.de), [buecherei@bruehl.de](mailto:buecherei@bruehl.de)

Auflage: 250